

Wbch. 6, 3605, Rheinisches Wbch. 9, 310, 59 ff., ferner 2, 811, 37 f., 3, 345, 57 ff., *wosten* und *wosterig*.

**Wost<sup>2</sup>** s. *Wurst*.

**wosten**, *wostern* 1. 'heftig stürmen mit Regen und Schnee', \*'durcheinander schneien und regnen' [Sulzb.-Hö Falkenstn.-Ot Nst. Braub.-Go Uw We Hausen-Li Winkels-Ol Ow Di Rbhsn. Steina-Zi Al Gi Scho]. *Hingt* 'heute nacht' *hot et gewoost* [Höhr-Uw]. *Es woostert scho' de ganz Wuch* [Münchhsn.-Di]. S. noch 3, 715, 21 f. – 2. Übertragen 'sich bei der Arbeit ins Zeug legen' [Altenst.-Bü].

Formen: *wōsdan* Röhthes-Gi, *woustm* Nst., *wōsda* Mtb., *es wōst* Dillenburg Rbhsn., *et wōst* Mtb.; *wousdarn* Wiss., *as wōsdard* Sinn-Di, *s wūstert* Grünbg.-Gi, *as wūsdē'd* Eschr. (alle w. 1); *wustern* (w. 2). – Vgl. K. 449, C. 926, *Wost* und *wosterig*.

**Woster** M. s. *Wost*.

**Wosterer** (*Wusterer*) M. 'jmd., der sich bei der Arbeit ins Zeug legt' [Altenst.-Bü]; vgl. *wosten* 2.

**wosterig**, *wostig* 'stürmisch', 'durcheinander geweht (bes. vom Schnee)' [Münchhsn.-Di Zi]; *woostrich Werrer* [Münchhsn.]. Übertragen 's is e dunkel, woastig Werk' 'verworrenes Werk' (F. Philippi, Unter langen Dächern, 1907, S. 40).

Formen: *wūsdariχ* Lhsn. und s.o. – Vgl. K. 449, *Wost* und *wosten*.

**wostern** s. *wosten*.

**Wostertag** M. 'stürmischer Tag'. *Huuch eam Vuhlsbärgek seatt Fihrt's met Eis eann Schnie. 's eaf Wousterdoagk Drowwe off dr Hih.* (F. v. Trais, Wetterauer Sang und Klang, 1891, S. 40).

**Wost(er)wetter** N. 'unfreundliches, stürmisches Regen- und Schneewetter', 'Schneetreiben' [Zi Röhthes-Gi Engler.-La Altstadt-Bü].

Formen: *wōsdarwē'rär* Röhthes, *wāstarwārär* Steina-Zi, *wōswetar* Engler. – Vgl. C. 449, Pfister, 1. Erg., 45, und *Wost*.

**wostig** (K. 449) s. *wosterig*.

**Wostmütze** (*wōstmitš*) F. Spöttisch 'unförmige, häßliche Kopfbedeckung, meist gestrickte Mütze' [Diez-UI].

**Wostseite** F. 'die nordwestliche Seite (des Hauses), auf die der *Wost*<sup>1</sup> (s. d.) trifft' [Di-Dillenburg Flb.]. Im hohen Westerwald befindet sich auf der *W*. der *Niederlaß* (s. 2, 464, 19 ff.).

**Wostwetter** s. *Wost(er)wetter*.

**Wot** (V. 459) s. 552, 27 ff.

**wott** s. 465, 63 ff.

**wöüber** (*wō'ewär*) 'worüber' [Kirchbg.-Fr].

**Wou(h)l(-)** s. *Wuhl(-)*.

**wovon** Wie schd. *Bovonne werrd dee dr bröngme 'braune' Zäcker gemächd?* [Dsbg.].

**Wowelackes** (*wōwəlakas*) M. 'Schreckgestalt für Kinder' [Wsl.; veraltet]. Vgl. *Wullewackes*.

**Woweling** (K. 449) s. 443, 41 ff.

**Wr-**, *wr-* s. auch *Br-*, *br-* und *Fr-*, *fr-*.

**wrangeln** (V. 460) s. 2, 761, 32 ff.

**Wrasen** M., *Wrase* F. 1. 'Rasen', 'Grasplatz', 'grasbestandene Fläche' [im Norden des Wbch.gebiets; vgl. 538, 3 ff.]. *Dr Frāse äs schonnt bale alle verbrannt* [Dsbg.]. – 2. 'ausgestochenes Stück der Grasnarbe' [Vasbeck-Tw Hhsn.].

Formen: M. Löhbl.-Fk, Dsbg.; F. Naumburg-Wo Rho. Hhsn. – *frasen* Löhbl., *frāsa* Dsbg., *frāsa* Nothfdn.-Wo, *frāzə* Rho. Hhsn. – Zu mnd. *wrase*. – Vgl. V. 108 (*Frasen*), Thüringisches Wbch. 6, 1089, Deutsches Wbch. 14 II, 1680, ferner 537, 32 ff. (bes. die Anm.) und 2, 771, 8 ff.

**wraserig** (*frāzərax*) 'rasig' [Rho.].

**wringens** s. 2, 869, 12 ff.

**Wrist** s. 2, 875, 50 ff.

**Writte** s. *Britte*.

**ws-ws** Lockruf für Katzen [Oberlahnsth.-Go].

**Wuässin** s. *Ameise*.

**Wubel** s. *Wuppel*.

**Wucher** M. Wie schd. 'stark überhöhte Zins- oder Geldforderung' *De Wuchr wāad beschdroofd* [Wtfd.].

Formen: *wuxər* Wiss., *wuxər* Schlierb.-Bi, *wāxər* Dsbg. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3586 f., und *wuchern* 2.

**Wuchterblume** F. 1. Wie schd. 'Margerite (*Chrysanthemum leucanthemum*)' [Mtb. Marienbg.-Ow]. – 2. 'Ackersenf (*Sinapis arvensis*)' [Bü].

**Wucherer** M. Wie schd. 'jemand, der wuchert'. *Der kann allewail net so n schleechder Wocherer seng* [Dsbg.]; vgl. *wuchern* 2.

**wuchern** 1. Wie schd. 'üppig gedeihen (von Pflanzen)' [Han.]. *Des U'kraut wucherd wie der Deiwel* [ebd.]. – 2. Wie schd. 'Wucher treiben' [Brandoberndf.-Us Fr]. *Allewail wächert on schdehld bale alles, wās Beene hōt* [Dsbg.]. – Auch ohne Wertung 'einen hohen Ertrag erzielen' [Steinwand-Gf]. *Unrecht Geld wuchert nicht* [ebd.].

Formen: *wuxər* Han., *wüchern* Steinwand, *wüxərən* Kirchbg.-Fr, *wächern* Dsbg. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1091, Deutsches Wbch. 14 II, 1707 ff., und *Wucher*.

**Wuchsboden** (*Wussburrem*) M. 'Wiesenboden' [Geilshsn.-Gi].

**Wucht** F. 1. Wie schd. 'Kraft', 'Druck', 'Schwung'. *He muß met r forchtbare Wächt offgeschlän seng* [Dsbg.]. – 2. 'große Menge' [Schwarzenbn.-Zi]. – 2. 'Prügel' [Zi].

Formen: *wüxd* Nhm., *wōxd* Rbhsn. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1091 f.

**wuchtig** (*woxdex*) 'mit Wucht' [Rbhsn.]. Vgl. *Wucht* 1.

**wuckelig** (*wogalex*) 'wackelig' [Obob.]; vgl. *wackeln*.

**wuckeln** 1. Trans. u. Intrans. 'wackeln', 'hin und her bewegen' [Kass. Hhsn. Obob. Abterd.-Ew]. ... *daß de Dassen nuhrd so wuckelden* [Kass.]. *Kinner wuckeld emoo* [ebd.]. – 2. Trans. 'durchprügeln' [Kass.].

Formen: *wugəln* Kass. Hhsn., *wogəln* Obob. – Vgl. V. 435, Pfister 340, Rheinisches Wbch. 9, 639, 34 ff., ferner 453, 25 ff., und 652, 45 ff.

**Wuhl<sup>1</sup>**, *Wühl* M. F. 'grober, wüster, unersättlicher Mensch', 'Unflat' [Homburg v.d.H.-Ot Wl Di Wi Bi Ma Ki Stornmf.-Al Gi Scho Bü], insbes. 'jemand, der beim Arbeiten (und Geldverdienen) kein Maß kennt' [Stornmf. Wtfd. Altenst.-Bü], 'starker Esser' [Di Biedenkopf Kirchhn. Beuern-Gi Friedbg.], auch 'dicker Mensch' [Krofd.-Wl] und \*'schmutzige männliche Person' [Dillenburg]. In diesen Bedeutungen \*Schimpfwort (jedoch ohne Schärfe) [Di Bi Stornmf. Gi Wl]: *Schroher Woul!* [Wiss.]; vgl. 3, 440, 19 ff. *Die Woujl vo Hojer 'Hühner' laa gor net!* 'legen gar nicht' [Frohnhsn.-Di]. – *Fieser Wouhl* \*'Mensch, der im Essen wählerisch ist' [Ballersb.]; vgl. *fies*. – Absichtlich zweideutiges Rätsel: *Aich saß uff'm Stouhl, do koom de Wouhl, dr wollt mr'sch duu, en aich wollt's net huu; er däat mr'sch doch, zesammebroch.* (Lösung: der *Schlaf*) [Ulfa-Scho]. – *Dar Wühl hōt se geschosse* \*'die Kuh hat eine Euterentzündung' [Schlen-Fk; hierher?]. – *W. F.* 'fleißige Frau' [Nst.]; vgl. *Wühlersche*.

Formen: *wül* Kleingladenb.-Bi Stornmf.-Al; *wou* Nst. Gi-Röhthes Oberhörgern Wtfd., *woul* Wiss.; *wül* Beddelhsn.-Wi. – Vgl. K. 449, Pfister 340, *Wühlbär* 2, *Wühlbrake* und *wühlen* 2.

**Wuhl<sup>2</sup>** M. \*'Feuersalamander (*Salamandra maculosa*)' [Schl. Batten-Gf (neben *Mohl*); s. 2, 355, 31 ff.].

Formen: *wäl* Steinau-Schl, *wöl* Batten. – Vgl. *Wulch*.

**Wuhl<sup>3</sup>** F. 'Pferdeschwemme' [Schmalk.]. – Vgl. Deutsches Wbch. 14 II, 1773.